

Süd-Island im Winter - Foto- und Erlebnisreise

Eisig, frostig aber unendlich schön und wenn der Himmel es zulässt mit wunderschönem Nordlicht. Faszinierende Wasserfälle, weitläufige und skurrile Landschaftsbilder, phänomenale Stimmungen, geothermisch brodelnde Landschaften. Für Fotografen- und Besucher/Innen einfach faszinierend.

Mindestens 5, maximal 10 Teilnehmer/innen. Wir fahren mit 2 Mini-Vans. Damit sind wir sehr flexibel und individuell unterwegs und können uns allen Begebenheiten und vor allem dem Nordlicht jederzeit anpassen. Die Hotels haben wir sorgfältig ausgesucht. Alle bieten ein reichhaltiges Frühstücksbuffet und feine Nachtessen aus der typisch isländischen Küche an.

Im Preis sind Hin- und Rückflug, Flughafentaxen und Ticketgebühren, Unterkunft mit Halbpension, Trinkgelder, Gruppentransfers, Eintritte und Besichtigungen, fotografische exklusive Betreuung, baumeler-Reiseleitung und Reisedokumentation inbegriffen. Reisedaten und Preise sind auf der Website www.baumeler.ch ersichtlich.

Ihre erfahrenen Reisebegleiterinnen sind Stephanie Vifian und Jackie Rub für die fotografische Betreuung.

1. Tag: Anreise Schweiz – Island, Reykjavik erkunden.

1 Nacht Hotel Skuggi mitten in Reykjaviks Hauptstadt.

Ankunft auf dem Flughafen Keflavik, Gepäck in Empfang nehmen und Fahrt nach Reykjavik. (50 km, ca. 50 Min.) Ein Bummel durch die moderne Stadt gibt uns einen ersten Eindruck und eine erste Kennenlernrunde. Sehenswürdigkeiten werden wir am folgenden Tag bei Tageslicht fotografisch festhalten. Falls es am Abend wolkenfrei ist und die Nordlichter sichtbar sind, fahren wir zum Gróttá Leuchtturm und können bereits die ersten Bilder ergattern oder das Nordlicht einfach bewundern. Grundsätzlich werden wir, wenn der Himmel klar ist und es Nordlicht gibt, ins Auto steigen und einen Platz zum Fotografieren aufsuchen und die Himmelslichter genießen. Je nach Wetter und Strassenzustand werden wir die untenstehenden Reiseziele anpassen. An diesem Abend wird Jackie Rubi einen kurzen Vortrag zu Nordlicht – Entstehung – Fotografie und Bearbeitung mit Nordlichtfilm zeigen.



2. Tag: Fahrt Richtung Geysir, Þingvellir Nationalpark, Öxarárfoss, Gullfoss, Strokkur

2 Nächte Hotel Geysir, direkt am Geothermal Park Haukadalur.

Am Morgen nehmen wir uns Zeit für die schöne Stadt. Am Mittag Fahrt Richtung Geysir. (ca. 110 km, ca. 2 Std.) Auf dem Weg passieren wir die Highlights des Golden Circle, den Þingvellir Nationalpark und machen einen Stopp beim Wasserfall Öxarárfoss. Die dortige grosse Sifra-Spalte ist geologisch hochinteressant. Die Gegend ist von vier Vulkansystemen umgeben und ist die Trennung der Nordamerikanischen und Eurasischen Platte.

Der UNESCO Þingvellir Nationalpark heisst übersetzt so viel wie „Ebene der Volksversammlung“. Alþing war über Jahrhunderte der politische Generalversammlungsplatz aller Isländer. Hier tagte eines der ältesten Parlamente der Welt. An diesem Ort wurde 1944 die Republik Island ausgerufen und es wurden wichtige Entscheidungen in der isländischen Geschichte gefällt z.B. im Jahr 1000 die Übernahme des Christentums, Gesetze beschlossen und Streitigkeiten geregelt.

Weiterfahrt Richtung Geysir. Gullfoss und/oder Strokkur (Geysir) im Geothermal Park. Das Hotel befindet sich gleich vis à vis und so haben wir auch nachts die Möglichkeit, den Park und Himmel zu erleben.



3. Tag: Geothermal Park Haukadalur, Strokkur, Brúarfoss

Besuch des imposanten Strokkur (Geysir) und des Geothermal Parks Haukadalur. Fahrt zum Gullfoss, der im Winter sehr imposant von Schnee eingerahmt und mit viel Eis bedeckt ist. Der Name Gullfoss bedeutet goldener Wasserfall. Er zählt zu den berühmtesten Wasserfällen Islands. Wenn es die Strassen zulassen werden wir zu einem weiteren Wasserfall, dem Brúarfoss, fahren.



4. Tag: Fahrt nach Süden, Urríðafoss, Seljalandsfoss, Skógafoss

2 Nächte Hotel Skógafoss, direkt neben dem Wasserfall, nachts ist es hier still und mystisch.

Die Fahrt führt uns über Flúðir. Hier haben wir die Möglichkeit in einem der ältesten Bäder Islands zu baden. Danach Weiterfahrt nach Hella, Hvalsvík nach Süden. (140 km, ca. 2 Std.).

Auf dem Weg machen wir Stopps beim Urridafoss und Seljalandsfoss. Auch hier wieder schöne Fotomotive, vor allem wenn der Wasserfall mit viel Eis und Schnee eingerahmt ist.

Beim grossartigen 64 Meter hohen Wasserfall Skogafoss haben wir unser Quartier für 2 Nächte und hoffen auf die Nordlichter.



5. Tag: Black Beach, Reynisfjara, Dyrhólaey Lighthouse

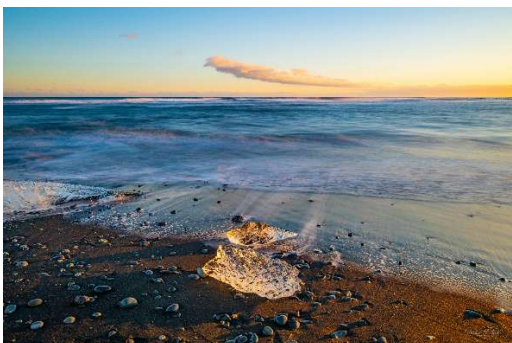
Wir fahren zum „Endless Black Beach“ an den Reynisfjara Strand und zur Hálsanefshellir, einer Basalthöhle. Hier gibt es interessante Fotomotive und ein wildes Meer zum Beobachten und fotografisch festzuhalten. Wenn es der Strassenzustand zulässt, fahren wir hoch zum Dyrhólaey Lighthouse mit wunderbarer Rundumsicht. Am Abend verbleibt Zeit, um den Skogafoss mit Langzeitbelichtung zu fotografieren. Ev. zeigen sich die Nordlichter und wir können Bilder austauschen.



6. Tag: Fahrt nach Süd-Osten, Jökulsárlón, Diamond Beach

2 Nächte Fosshotel Jökulsárlón, sehr schönes modernes Hotel mit Wellness.

Wir fahren Richtung Süd-Osten über Vík í Mýrdal, Kirkjubaerklaustur zum Fosshotel Jökulsárlón. (200 km, ca. 2 ½ Std.). Nach dem Zimmerbezug fahren wir zum Jökulsárlón, wo vom grossen Gletscher Vatnajökull die Eisbrocken abbrechen und vom Wasser ins Meer hinausgetragen werden. Am Abend bei Sonnenuntergang gibt es dort ein wunderschönes Phänomen. Die Eisbrocken werden vom Meer an den Strand geschwemmt und sehen aus wie grosse Diamanten. Deshalb der Name „Diamond Beach“.



7. Tag: Fahrt über Höfn nach Stokksnes

Fahrt Richtung Süd-Osten über Höfn nach Stokksnes (105 km, ca. 1 ½ Std.). Hier herrscht ein mildes Klima und die Bergformation ist ein echtes Highlight und ein oft fotografiertes Sujet und Kalenderbild. Wir treffen auf einen schwarzen Strand und oft auch auf viel Wind. Auf der Rückfahrt können wir nochmals am Diamond Beach stoppen und falls die Strasse offen ist, zum Fjallsárlón, ebenfalls eine Gletscherbucht, fahren.



8. Tag: Vík í Myrdál

1 Nacht Hotel Katla, auch hier gibt's einen Hot-Spot Aussenpool.

Wir fahren wieder westwärts und übernachten in Vík í Mýrdal. (165 km, ca. 2 Std. 15 Min.). Die Fahrt ist märchenhaft mit hohen Bergen, schneebedeckt. Der Strand ist phänomenal und auch hier bietet sich, soweit es das Wetter zulässt, ein eindrücklicher und magischer Sonnenuntergang an.



9. Tag: Rückfahrt nach Keflavik, Selfoss, Seltún

1 Nacht im Hotel Aurora, direkt beim Flughafen.

Am Morgen fahren wir Richtung Keflavik. (ca. 250 km, ca. 3 ½ Std.). Über Selfoss, wo wir das Isey Skyr Museum besuchen. Anschliessend Weiterfahrt über Seltún Geothermal Area, Reykjanes. Hier brodelte es aus heissen Quellen und hat auch hübsche Sujets für Augen und Fotoapparat.

Am Abend treffen wir uns zum Austausch, gemütlichem Nachtessen und Vorbereitung zur baldigen Rückkehr in die Schweiz.



10. Tag: Bye bye Island

Unsere Abreise ist sehr früh am Morgen, das Hotel gleich vis à vis vom Flughafen.

Das Programm steht, aber es gibt immer wetterbedingt Anpassungen. Tageslicht gibt's zwischen ca. 9:00 bis 18:00. Da die Dämmerung schon früh einsetzt, sind wir auch zeitig beim Nachtessen, damit wir bei Nordlicht parat sind, um in die warmen Kleider zu steigen und den magischen Himmel zu beobachten. Das Nordlicht ist bei klarem Himmel in der Dunkelheit sichtbar und kommt, wenn es kommt!

Was ist mitzunehmen:

Grundsätzlich haben wir schöne Hotels mit reichhaltigem Frühstücksbuffet. Da die Tage relativ kurz sind, verzichten wir auf ausgiebiges Mittagessen und essen dafür ein feines Nachtessen. Es gibt immer Möglichkeiten für Kaffee, kleine Snacks und Toilettenbesuch. In der näheren Umgebung unserer Hotelübernachtungen befinden sich nur wenige Restaurants. Deshalb findet das Nachtessen im hoteleigenen Restaurants statt.

Das Wetter ist in Island launisch und abwechslungsreich. Es kann wunderbar sonnig sein, viel Wind haben aber auch umgekehrt und absolut windstill. Die Temperaturen schwanken durchschnittlich zwischen minus 3 bis plus 8 Grad. Wir brauchen also warme, vor allem windfeste und wasserdichte Kleidung. Thermohosen und Skihosen sind sicher am besten geeignet. Gutes Schuhwerk mit stark isolierender Sohle. Dazu können auch Wärme-Pads eingelegt werden. Vor allem wenn wir nachts unterwegs sind und das Nordlicht einfangen. Dafür benötigen wir je nach Sonnenwind-Prognose 1 bis 3 Stunden. Man kann sich aber immer wieder im Auto aufwärmen. Sicher ist eine Thermosflasche mit feinem heißen Tee hilfreich, um sich etwas aufzuwärmen. Möglichst viele Schichten, Thermo-Unterwäsche, Pullover, Fleece Jacken und darüber am besten Skijacke oder langer gefütterter Mantel sowie in Reserve eine Regenhaut. Warmes Halstuch, Kappe und Handschuhe. Unbedingt Schuhspicks oder Mil-Tec Boot Spikes Überschuh (von Armtec, Outdoor, Military & Camping in Brügg) geeignet für alle Winterschuhe, sind sehr günstig und einfach zu montieren. Wir sind hier und da auf eisigen Wegen unterwegs. Wärme-Pads gibt's in grösseren Outdoor Sport Geschäften. Können auch in Reykjavik gekauft werden. Die Badehose nicht vergessen, es gibt Hotels mit heißen Pools.

Wir sehen sicher die berühmten Island-Pferde, die auch im tiefsten Winter draussen leben. Schafe sind im Winter wenig sichtbar und sind in den Ställen untergebracht. Umso mehr gibt es Möwen, Singschwäne und einige Entenarten und Vögel.

Für die Fotografen/Innen

Kamera mit passendem Stativ, lichtstarkes Weitwinkel und z.B. ein Objektiv 24-70mm, ein Tele ist nicht zwingend erforderlich. Unbedingt Ersatzbatterien und Ladegerät, genügend Speicherkarten. Bei kalten Temperaturen halten die Batterien weniger lang! Wasserdichter Rucksack, unbedingt eine Stirnlampe und/oder gute Taschenlampe. Graufilter, Verlaufsfiler und wenn möglich eine Ersatzkamera. Laptop mit entsprechender Software für Fotobearbeitung.

Sie sollten mit ihrer Kamera im manuellen Modus auch im dunklen klarkommen und die wichtigsten Funktionen ohne Licht bedienen können. Bitte unbedingt zu Hause ausprobieren.

Wichtig sind die eigenen Medikamente in genügender Anzahl. Unterwegs gibt es kaum medizinische Einrichtungen.



Ihre Reisebegleiterinnen



Stephanie Vifian



Jackie Rubi